



RINKERODE

Bei der Galasitzung der „Narren unter sich“ folgte ein Höhepunkt auf den nächsten. SEITE 3



ALBERSLOH

Der Frauenchor feiert in diesem Jahr 40-jähriges Bestehen. Ein Konzert läutete die Feierlichkeiten ein. SEITE 5



SPORT

Aufstiegs-Trainerin Norma Heidorn hört zum Saisonende als Trainerin der HSG-Bezirksligadamen auf. SEITE 4

Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 7 / H02498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 28. Januar 2009

Das lokale Wetter

Mittwoch: tagsüber meist sonnig, nachts kann es frieren, -2 bis 4 Grad
Donnerstag: ähnlich schön wie gestern, abends teils bewölkt, -4 bis 4 Grad
Freitag: auch heute scheint die Sonne viel, dazu nachts frostig, -4 bis 4 Grad



Bunter Samstag: „Jeder muss mitziehen“

Geschäftsfrau Petra Scheffer ergreift Initiative

Drensteinfurt • Einen verkaufsoffenen Samstag mit einem bunten Programm planen die Kaufleute auf der Wagenfeldstraße am 4. April.



Angestoblen hat diese Aktion Petra Scheffer (Foto) vom Schuhhaus „Step in“.

„Es ist erschreckend, was in der Drensteinfurter Innenstadt passiert“, erzählt sie. „Ein Geschäft nach dem anderen muss schließen. Das macht mir Angst, schließlich geht es um viele Mitarbeiter, die ihren Job verlieren.“

Nun sei es an der Zeit gewesen, die Initiative zu ergreifen.

„Wir müssen die Innenstadt attraktiver gestalten, vielleicht mit ansprechenderen Schaufenstern.“ Außerdem müsse an mancher Stelle auch das Angebot überdacht werden. „Die Stadt gehört allen, jeder muss mitziehen“, findet Petra Scheffer.

Aus diesem Grund hat sie unter den Kaufleuten Flugblätter verteilt, will das Thema in der nächsten Sitzung des Gewerbevereins vertiefen. Und auch den Bürgermeister will sie mit ins Boot holen. „Alle müssen gemeinsam überlegen, wie wir wieder Kunden nach Drensteinfurt locken können.“

Ein buntes Programm (Kinderflohmarkt, Modenschau, Torwandschießen, etc.) soll den verkaufsoffenen Samstag umrahmen. •ne



Dr. Norbert Tschirpke will Bürgermeister werden. Foto: vik

Tschirpke macht Berlage Konkurrenz

FDP benennt Kandidaten für Bürgermeisterwahl

Drensteinfurt • Die FDP Drensteinfurt stellt sich der Herausforderung und schickt einen eigenen Kandidaten ins Rennen um das Bürgermeisteramt: Dr. Norbert Tschirpke (51) wird bei der Kommunalwahl am 7. Juni für die Liberalen kandidieren.

Seit zwei Jahren ist der in Hamm geborene Tschirpke Mitglied des Fachausschusses für Kultur und Medien im Landtag. Ende 2008 sei die FDP Drensteinfurt mit der Bitte an ihn herangetreten, die Liberalen in den Wahlkampf 2009 zu führen. „Gereizt hat mich diese Idee von Anfang an“, erzählt der Hochschul-lehrer im Gespräch mit der DZ. Nach reiflicher Überlegung habe er dann den Entschluss gefasst, sich der Herausforderung zu stellen.

Einfluss nehmen

„Als Bürgermeister hätte ich die Möglichkeit, ein größeres Gebilde zu organisieren und Einfluss zu nehmen auf die Stadt, in der ich und meine Familie seit neun Jahren leben“, sagt Dr. Norbert Tschirpke. Die nötigen Erfahrungen, um in diesem Amt bestehen zu können, habe er über die Jahre gesammelt: „Das Aufgabenfeld eines Bürgermeisters ist sehr vielfältig. Ich bin bereits in sehr vielen Bereichen erfolgreich tätig gewesen und habe die entsprechenden Netzwerke aufgebaut.“

Derzeit sei man innerhalb der Partei damit beschäftigt, die Bereiche herauszuschälen, auf die man sich im Wahlkampf konzentrieren wolle. Dabei ergibt sich allein schon aus der Vita (s. Kasten) des zweifachen Vaters, dass Wirtschaftspolitik, Bildung und Kultur hier eine große

Rolle spielen werden. Zudem stünden zeitnah Gespräche mit der SPD und den Grünen an, um über eine mögliche Unterstützung während des Wahlkampfes zu sprechen. Für welchen Bewerber die beiden Parteien eine Empfehlung aussprechen, ist bislang offen. •ne

Zur Person

Dr. Norbert Tschirpke hat Kunst und Biologie auf Lehramt studiert. Parallel dazu besucht er die Kunstakademie in Münster, arbeitet nach seinem Abschluss als Maler. Dann folgt der Wechsel in die Wirtschaft: Tschirpke wird Niederlassungsleiter einer Münsteraner Werbeagentur. Von Westfalen geht es dann ins Rheinland. In Köln organisiert er Kultur- und Medienforen, macht berufsbegeleitend seinen Dokortitel im Bereich Projektmanagement. Bald darauf wird er Chef des Kolpingbildungswerkes in Werl. Derzeit arbeitet er hauptberuflich als Professor für Betriebswirtschaftslehre an der FH Soest. •dz

amigos

Frühstücksbuffet
Jeden ersten Sonntag im Monat ab 11 Uhr großes Frühstücksbuffet inkl. aller Heißgetränke
für 9,90 Euro!

amigos

Tel. 0 25 08/ 93 54
Mühlenstraße 14
Drensteinfurt
www.amigos-drensteinfurt.de



Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/ 91 21

Wir backen DINKEL!

100 % Dinkel, alles weizenfrei, *= lactosefrei

Dinkel-Berliner* 1.00 €
Dinkel-Apple-Berliner* 1.10 €

Himbeer-Vanille-Berliner 1.30 €

Dinkel-Cookies 0.95 €

Mausbrötchen (Dinkel + Joghurt) 0.55 €

Dinkel-Vollkorn-Bröt.* 0.55 €

Kartoffel-Dinkel-Bröt.* 0.55 €

Kürbis-Dinkel-Brötchen 0.60 €

Dinkel-Joghurt-Stuten 2.40 €

Traubenkern-Dinkel-vollkornbrot* 750 g 3.20 €

Overbeck-Dinkelvollkornbrot* 500 g 2.50 €

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt

Sonntag, 01. Februar 11-17 Uhr

kostenlose Parkplätze

Eintritt € 2,50

☎ 37 77 12

www.zentralhallen.de

ZENTRALHALLEN HAMM

TV • PC • Notebook • Beamer

aller Marken, egal wo gekauft, auch Aldi + Lidl repariert

buschkötter

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/ 39 95



Danke Drensteinfurt, dass Sie so zahlreich mit uns gefeiert haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Kinder- und Jugendchören von St. Regina, beim Meisterchor des MGV Drensteinfurt, beim Spielmannszug Grün-Weiß und bei den Messdienern. Wir gratulieren den Gewinnern einer Heißluftballonfahrt: Hubert Elkendorf, Helene Debbelt, Werner Frank, Edith Leschnikowski und Jürgen Schwertfeger.



Volksbank Drensteinfurt
www.vereinigte-vb.de



Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 16-18.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Beginn des Internetkurses, Hauptschule, EDV-Raum
- 17-19 Uhr: Ministranten, Anmeldung zur Sommerfahrt 2009, Alte Küsterei
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche
- 18 Uhr: Kolpingfrauen, Kochabend, Altes Pfarrhaus
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „Contact“, Probe, Hauptschule
- 20 Uhr: Posaunenchor, Probenabend im ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrzentrum
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 19.30 Uhr: CDU-Ortsunion, Hauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthof Lüningsmeyer

Walstedde

- 15 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim
- 17.15 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15 Uhr: Seniorennachmittag, Altes Pastorat
- 15-19 Uhr: Anmeldungen für das Realschuljahr 2009/2010, Realschule
- 15.30-20 Uhr: DRK, Blutspendemöglichkeit, Grundschule
- 18 Uhr: Stadtentwicklungsausschuss, Haus Siekmann

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Sozialstation St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Alte Küsterei
- 11.45-12.30 Uhr: „Mini Chor“, Probe, Grundschule
- 15-17 Uhr: Kreisjugendamt, Sprechstunde, Verwaltung
- 15.30-17 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnentreffen, Altes Pfarrhaus
- 15.30-17.30 Uhr: Café KIDZ, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 17 Uhr: „Junge Kantorei St. Regina“, Probe Jungenchor, Altes Pfarrhaus
- 17.50 Uhr: „Junge Kantorei St. Regina“, Probe Mädchenchor, Altes Pfarrhaus
- 18-19 Uhr: Ministranten, Anmeldung zur Sommerfahrt 2009, Alte Küsterei
- 18-19.30 Uhr: Maltaserjugendgruppe (11-13 Jahre), Gruppenstunde, Maltaserheim
- 18-21 Uhr: Jugendtreff im Kulturbahnhof

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
- 16 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspielnachmittag, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: MG, Chorprobe, Gaststätte Lüningsmeyer

Walstedde

- 15.30 Uhr: Kommunionkinder, Gruppenstunde, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé im Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmanszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (19.30 bis 21 Uhr), Schützenhalle

•19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 15-20 Uhr: Anmeldungen zum Schuljahr '09/'10, Realschule
- 18 Uhr: Ausschuss für Umwelt, Wege und Energie, Haus Siekmann
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 18.30-20 Uhr: kfd und DRK, Tanzen „50plus“, DRK-Heim
- 20 Uhr: BDM, Vortrag zu Milchpreisen, Gasthaus Waldmutter

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 18.20 Uhr: Beginn Ernährungskurs, Begegnungsstätte
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 11.45-12.30 Uhr: „Maxi Chor“, Probe, Grundschule
- 15.30-18 Uhr: Hauptschule, „Tag der offenen Tür“
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19.30 Uhr: Heimatverein, Kaminabend, Hof Ringhoff, Büren
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim
- 20 Uhr: VHS, Konzert Shanty-Chor Cuxhaven, Alte Post

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim
- 22 Uhr: Kolpingsfamilie, Abfahrt zur Skifreizeit in Auffach, Bahnhofsvorplatz

Walstedde

- 19.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Themenabend zu den drei monotheistischen Religionen, Pfarrheim
- 20 Uhr: Motorradclub, Monatstreffen, Gaststätte Buttermann

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 9-12 Uhr: Schiedsmann Jürgen Eisenblätter, tel. Sprechstunde ☎ (02526) 950443
- 15-19 Uhr: Anmeldungen zum Schuljahr '09/'10, Realschule

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 19.30 Uhr: AKC, Wintertraining im Hallenbad Sendenhorst, Abfahrt am Bootshaus

Samstag

Drensteinfurt

- 9 Uhr: CDU-Fraktion, Klausurtagung, Alte Post
- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer geöffnet, Sendenhorster Straße 6
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Probe, Gasthof Zur Welse

Rinkerode

- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Kinder ab acht Jahren, Jugendheim

Sendenhorst

- 10-12 Uhr: Anmeldungen zum Schuljahr 2009/'10, Realschule
- 20 Uhr: Johannesbruderschaft, Winterkränzchen, Gaststätte Waldmutter

Albersloh

- 10 Uhr: „KoKi“-Tag in St. Ludwig



„**Wolken, Wind und Wogen**“: Mit dem Konzert des Shanty-Chores Cuxhaven gehen die „Politisch-kulturellen Wochen“ der VHS Ahlen zum Thema Nordsee in die nächste Runde. Am Freitag, 30. Januar, ist der Chor um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) in der Alten Post in Drensteinfurt zu erleben, einen Tag später, am Samstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Haus Siekmann in Sendenhorst. Der 1968 gegründete Shanty-Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, längst vergessenes seemännisches Brauchtum zu pflegen. Kurzweilige Erklärungen der Begriffe aus der Segelschiffzeit gehören daher zu jedem Auftritt dazu. Eintrittskarten für das Konzert in Drensteinfurt können im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt für 7 Euro (ermäßigt 5,50 Euro) erworben werden. An der Abendkasse kosten die Karten 8 Euro (ermäßigt 6,50 Euro). Foto: pr

„Singen macht glücklich“

MGV Drensteinfurt ehrt verdiente Mitglieder / Planungen für Festwoche 2010

Drensteinfurt • Die jahrelange Treue zum Verein muss geehrt werden. Da waren sich die Mitglieder des MGV Drensteinfurt einig und trafen sich zusammen mit ihren Frauen am Freitag zu einer Feierstunde in der Alten Post.

„Singen macht glücklich, singen macht Freude“, damit eröffnete der erste Vorsitzende Josef Klein das gemütliche Beisammensein. Martin Bramkamp, erster Vorsitzender des Chorkreises Lüdinghausen und Lünen, lobte die Sänger für ihr Engagement und zeigte sich erfreut, neun starke Stimmen des einzigen Meisterchores im gesamten Chorkreis ehren zu dürfen.

25 bis 75 Jahre

Für stolze 25 Jahre Singtätigkeit erhielten Bernhard Dieckmann, Hans-Joachim Flechtker, Georg Harbaum, Heribert Kortendieck, Martin Mühlsteff und Günter Neuer



MGV-Vorsitzender Josef Klein (l.) ehrt die Mitglieder (v.l.) Heribert Kortendieck, Martin Bramkamp, Hans Hilgenhöner, Georg Harbaum, Bernhard Dieckmann, Günter Neuer, Hans-Joachim Flechtker, Martin Mühlsteff und Josef Feldhoff. Foto: Schmidt

ihre Anstecknadel und eine Urkunde. Mit 40-jähriger Singtätigkeit konnten Josef Feldhoff und Herbert Roskamp aufwarten. Bereits im zehnten Lebensjahr hat Hans Hilgenhöner zu singen begonnen. Am Freitagabend nahm er die Anstecknadel für 75 Jahre Singtätigkeit in Empfang. Sehr überrascht zeigte sich

der zweite Vorsitzende Reinhard Lohmann, der für seine 35-jährige Vorstandsarbeit mit einer Urkunde geehrt wurde. „Ich bin mit viel Herzblut dabei und würde auch weiterhin gerne im Vorstand tätig sein“, so Lohmann, dem die Überraschung und die Freude ins Gesicht geschrieben standen. Neben den vielen Ehrun-

gen war es ein weiterer Höhepunkt für den MGV, dass der neue Festwirt Strohbücker den Vertrag unterschrieben hat. Er wird die Sänger nun während der Festwoche vom 4. bis 6. Juni 2010 im Schlosspark in Drensteinfurt kulinarisch unterstützen. Dann kann der MGV nämlich sein 100-jähriges Bestehen feiern. •nas

Gitarrenguru im Haus Siekmann

Sendenhorst • Als ein Gitarrist mit unverwechselbarem Profil wird er beschrieben, als Gitarrenguru, der ganze Generationen beeinflusst habe: Werner Lämmerhirt ist am Sonntag, 1. Februar, um 17 Uhr zu Gast im Haus Siekmann in Sendenhorst. Der 1949 in Berlin geborene, jetzt in Bodenwerder lebende Künstler steht seit Ende der 1960er Jahre auf der

Bühne. In den frühen 70ern spielte er Platten mit Hannes Wader ein, mit dem er auch auf Tournee ging.

Nach mehr als 30 Jahren musikalischen Schaffens singt Werner Lämmerhirt seit geraumer Zeit eigene deutsche Texte, ohne natürlich sein hinlänglich bekanntes Terrain zu verlassen. Er groovt, rockt, jazzt und swingt in altgewohnter Manier. Allzu ver-

ständiglich hier sein Zitat: „Ab und zu muss mal was Neues her, alte Klamotten hat keiner gerne so lange im Schrank“.

Karten für 12 Euro (ermäßigt 10 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich in Sendenhorst bei der Buchhandlung Ebbecke und in Albersloh bei Hesselmann und dem „Lädchen“ sowie beim Förderverein Haus Siekmann, Tel. (02526) 950564.

25 Jahre Party im Zelt JCC-Karneval

Drensteinfurt • Am Samstag, 21. Februar, ist es wieder soweit: Im beheizten Festzelt im Erlfeld feiert der JCC (Junggesellen Carneval Club) des Junggesellen Schützenvereins St. Huberts seine Prunksitzung. Unter dem Motto

„Seit 25 Jahren feiern wir im Zelt – für drei Tage der beste Platz der Welt“ bieten die Junggesellen ein wahres Feuerwerk an Höhepunkten. Als Stargast wird Senkrechtstarter „Liberos“ alias Thorsten Fassbender (Foto) so richtig einheizen. Mit den Hits „Lu-Lu-Lukas Podolski“ oder „Deutschland ist der geilste Club der Welt“ kletterte er schnell an die Spitze der deutschen Hitparaden. Daneben dürfen sich die Gäste der Prunksitzung auf weitere Höhepunkte freuen. Insgesamt neun Auftritte verschiedenster Büttensredner, Tanz- und Gesangsgruppen werden das Publikum ab 19.11 Uhr unterhalten. Karten sind im Vorverkauf am Sonntag, 8. Februar, ab 11 Uhr mit Platzreservierung in der Gaststätte Hammer Poat zu erhalten. Weitere Möglichkeiten, im Vorverkauf Karten zu erwerben, werden noch eingerichtet. www.junggesellen-drensteinfurt.de



Ins Wintercamp nach Rüthen im Sauerland haben sich am vergangenen Wochenende 16 Drensteinfurter aufgefrier Rüdiger Pieck als Begleiter mitgenommen. Das Programm für die beiden Tage unter freiem Himmel ergab sich fast von selbst: Zelte auf- und abbauen (Foto), Holz hacken, das Feuer am Brennen halten, Essen kochen oder verfrüht Töpfe schrubbren. Feste Bestandteile des Wintercamps sind die Nachtwanderung sowie ein Rollenspiel, bei dem Werwölfe, die sich unter die Bevölkerung des kleinen Dorfes Düsterwald gemischt haben, erkannt und ausgeschaltet werden müssen. „Die Stimmung war bei ausnahmslos allen Teilnehmern super“, so Rüdiger Pieck nach der Fahrt. „Für mich ist es immer wieder ein Highlight, wie schnell und ohne weiteres „pädagogisches Zutun“ unter solch ungewohnten Umständen aus einer so gemischten Gruppe eine eingeschworene Gemeinschaft wird.“ Foto: pr

Kappenfest für Wikinger

Walstedde • Der Bürgerschützenverein und die Fortuna feiern auch in diesem Jahr zusammen ihr Karnevalsfest: das „Kappenfest“. Am Samstag, 14. Februar, verwandelt sich die Schützenhalle in eine große Wikinger-Burg. Das Königspaar Dirk & Heike Lüken lädt ein, sich zum Motto des Abends „Flake steht Kopf!“ die passenden Kostüme einfallen zu lassen. Wenn sich um 19 Uhr die Türen öffnen, erwartet die Gäste eine völlig umgestaltete Schützenhalle. Die Verantwortlichen werden sich mächtig ins Zeug legen und wollen den großen Sitzungen in nichts nachstehen. Auf einer großen Bühne sorgen ab 20.11 Uhr Walstedder Größen für kurzweilige Unterhaltung. Flotte Comedy und fetzige Musik werden die Besucher begeistern. Für Spaß sorgen außerdem das Zuschauerspiel und die Prämierung der interessantesten Gruppen- und Einzelkostüme. Moderator Martin Averkamp wird so manche Anekdote zum Besten geben. Ab etwa 22 Uhr sorgt Rosi's Mobildisco für tanzbare Musik. Für das leibliche Wohl sorgt das bewährte Team von Festwirt Strohbücker.

Lyrik und Schokolade

Drensteinfurt • Eine köstliche Verbindung präsentierten die Frauen der KAB St. Josef am Samstag im gemütlichen Ambiente der Alten Küsterei: Gedichte von den Lyrikern Rainer Maria Rilke und Rose Ausländer, Texte der Regisseurin Doris Dorrie, der Schriftstellerin Lily Brett und der Autorin Joanne Harris. Die manchmal nicht ganz leichte Literatur wurde mit süßer Kost serviert. Die Kombination aus Schlemmen und Vorlesen kam so gut an, dass im nächsten Jahr eine weitere Veranstaltung geplant ist.

Flohmarkt im Kulturbahnhof

Drensteinfurt • Bereits zum fünften Mal findet am Samstag, 21. Februar, der Flohmarkt im Kulturbahnhof statt. Wer möchte, der kann gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Bücher, Bastelartikel und anderes hier zum Kauf anbieten. Von 9 bis 12.30 Uhr hoffen die Organisatoren auf regen Käuferzuspruch. Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Wer als Verkäufer dabei sein möchte, melde sich bis zum 8. Februar bei Susanne Fögeling, Tel. (02508) 7273.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei: • **Zurbrüggen (AP-2)** Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber: Dreingau Zeitung GmbH Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Geschäftsführer: Joachim Fischer Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster Anzeigen: Angelika Loeber Tel.: 02508/9903-12 02508/9903-0 Fax: 02508/9903-40 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de Redaktion: Nicole Evering (V.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 02508/9903-99 Fax: 02508/9903-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de Vertrieb: Tel.: 02508/9903-11 Fax: 02508/9903-40 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11.188 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Anneliese Gottmann vollendet am 30. Januar ihr 81. Lebensjahr.

Arztsprechzeiten am Freitag, 30. Januar

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Wesseling, Albersloher Straße 14, ☎ (02538) 9411 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst ☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage) www.apotheken-notdienstkalender.de

Blickpunkt Feuerwehr

Besonderes geschaffen

Neujahrsempfang des Löschzugs Rinkerode

Rinkerode • In Rinkerode wird das Ehrenamt in Sachen Brandschutz ganz groß geschrieben. Das wurde am Sonntag beim Neujahrsempfang des Löschzuges Rinkerode in den Jahresberichten von Löschzugführer Winfried Husmann und Chronistin Steffi Möllers deutlich.

Großes Lob gab es aber auch von Bürgermeister Paul Berlage und Willi Mussenbrock, kommissarischer Leiter der Feuerwehr Drensteinfurt. „Durch Eigenleistung und Kreativität haben Sie etwas Besonderes geschaffen“, lobte das Stadtoberhaupt und ging damit noch einmal auf die Renovierung des Feuerwehrrätehauses ein. In Eigenleistung hatten die Rinkeroder Brandschützer rund 75 000 Euro verbaut.

Berlage kündigte gleichzeitig an, dass in diesem Jahr mit der Renovierung des Stützpunktes in Walstedde begonnen werden soll. Hierfür stehen 150 000 Euro im Haushaltsplan. Berlage eröffnete auch die Diskussion zum Ge-

rätehaus an der Sendenhorster Straße in Drensteinfurt. „Hier muss möglicherweise der jetzige Standort überprüft werden“, so Berlage. Der Bürgermeister ging jedoch nicht darauf ein, wo ein möglicher Neubau entstehen soll.

In seinem Jahresbericht ging Winfried Husmann vor allem auf die 97 Einsätze des Löschzuges ein. Hierunter fallen auch die 43 Alarmierungen der First Responder. Hierbei leisten die Feuerwehrangehörigen bei Patienten fachkundige Hilfe, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens zu überbrücken.

Im Verlauf der Veranstaltung ehrte Husmann auch einige Mitglieder des Löschzuges. Im Mittelpunkt stand hierbei Heinrich Rieping, der seit 60 Jahren in der Feuerwehr ist. Seit 15 Jahren gehört Sebastian Wolf zur Wehr. Arno Witte kommt auf 25 Mitgliedsjahre. 35 Jahre Feuerwehrdienst haben Willi Möllers, Theo Möllers, Hubert Heimann, Georg Heimann und Ludger Entrup auf dem Buckel. •fk

Weniger Einsätze, ähnlich viel Arbeit

Jahresbericht des Löschzugs Walstedde

Walstedde • Der Löschzug Walstedde blickt wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Das verrät ein Blick in den Jahresbericht, den jetzt Schriftführer Sascha Heinrichs fertig gestellt hat.

Mit 58 liegt die Anzahl der Einsätze zwar unter dem Spitzenergebnis des Vorjahres (82), die aufgewendete Zeit der ehrenamtlichen Brandschützer hat sich jedoch kaum verringert. Hier stehen 652 Einsatzstunden in 2008 659 Stunden in 2007 entgegen. Die Einsätze des Löschzuges gliedern sich wie folgt: elf Brandeinsätze, neun Verkehrsunfälle, 25 Technische Hilfeleistungen, drei Einsätze mit gefährlichen Stoffen, eine Brandsicherheitswache, neun Fehlalarme.

Neben den 652 Einsatzstun-

den zählten die Brandschützer noch 1480 Übungsstunden, so dass eine Gesamtzahl von 2132 Stunden zusammenkommt.

Außerdem konnte der Löschzug zahlreiche Aus- und Fortbildungen verzeichnen. Unter anderem wurde Michael Buttermann zum Truppführer ausgebildet. Den Maschinistenlehrgang absolvierten Matthias Langhor, Daniel Hambrock und Mario Poprawski.

Im Mai beteiligte sich der Löschzug am Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehrverbandes. Hier erhielten Mario Poprawski und Christopher Peiler das Leistungsabzeichen in Bronze. Das Abzeichen in Gold erhielt Michael Buttermann, das der Sonderstufe Gold-blau Ralf Becker. •fk

Christian Franke ist neuer Vorsitzender

KLJB Drensteinfurt trifft sich und wählt

Drensteinfurt • An der Spitze der KLJB Drensteinfurt steht nun der ehemalige Kassierer, Christian Franke. Auf der Generalversammlung am Freitag wählten die rund 40 Anwesenden Franke einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden.

Franke löste damit den alten Chef Johannes Buschoff ab. Sein neuer Stellvertreter ist Tobias Möller. Zuvor hatte den Posten Thomas Jackenkroll bekleidet. Als zweite Vorsitzende wurde Katharina Schlüter von den Landjugendlichen wiedergewählt. Florian Möllmann stieg vom Sportwart zum Kassierer auf. Neuer Sportwart ist Matthias Franke. Raphaela Schlüter übernimmt das Amt der Schriftführerin. Die Beisitzer im Vorstand sind Sebastian

Falke, Jana Aust, Christin Funke und Jennet Uysal.

„Das Jahr 2008 war wieder mal ein voller Erfolg“, sagte der alte zweite Vorsitzende Thomas Jackenkroll in seinem Jahresbericht. Acht neue Mitglieder zählte der Verein 2008. Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war das 30-jährige Bestehen des Vereins. Natürlich durften auch eine Maitour und das traditionelle Schützenfest im Sommer nicht fehlen.

In seinem Kassenbericht stellte Christian Franke heraus, dass der Verein mit einem Minus in das neue Jahr geht. „Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt worden“, sagte Kassenprüferin Kerstin Neuer. Der Kassierer und der Vorstand wurden einstimmig entlastet. •tim



Die KLJB Drensteinfurt hat einen neuen Vorsitzenden: Christian Franke (unten M.). Foto: Timpe

KARNEVAL IN RINKERODE



Helau und „miau“: Diese Damen haben sich für die Galasitzung in den „Catsuite“ geworfen.

Fotos (4): Puente

Von Frauen und neuen Autos

Galasitzung der „Narren unter sich“ / Besuch der KG „Schön wär's“ aus Sendenhorst

Rinkerode • Mit einem schallenden „Helau“ war es besiegelt: Schließlich ist die fünfte Jahreszeit mit dem Galaabend des Karnevalsvereins „Narren unter sich“ auch im Golddorf eingezogen. Buntes Programm, närrische Musik und ganz viel Stimmung: Mehr als 150 Jekken läuteten die diesjährige Session am Samstag im Pfarrzentrum ein.

Nachdem Vereins-Urgestein und Regentin der Narren Wally I. (Kiskämper, Foto) unter großem Zuspruch begrüßt worden war, ebneten die Gäste aus Sendenhorst den Weg in ein karnevalistisches Bühnenprogramm der Extraklasse. Die KG „Schön wär's“ fuhr nicht nur mit Prinzessin Sabrina II. und Prinz Stefan I. auf, sondern hatte auch das Gefolge mit im Gepäck. So herrschte nach dem Einmarsch der Sendenhorster

Karnevalsfreunde ein ziemliches Gedränge auf der Rinkeroder Bühne. Als „Mitbringsel“ und Dankeschön für die Einladung zeigte die Tanzgarde der KG ihr Können. Sowohl das Publikum als auch die närrischen Rinkeroder und Sendenhorster Oberhäupter ließen es sich nicht nehmen, einen karnevalistischen Gassenhauer gemeinsam zu singen und zu schunkeln.

Lack und Leder

Kabarettist „Bauer Heinrich Schulte-Brommelkamp“ aus Kattenvenne unterhielt die Gesellschaft mit Geschichten vom Lande und hatte die Lacher auf seiner Seite. „Weißt du warum wir Männer so auf Frauen in Lack und Leder stehen?“, fragte er unschuldig Prinzessin Wallys Gemahl. „Die riechen so nach neuem Auto.“ Nach der feierlichen Aus-



zeichnung von Wallys Vertrauten, Freunden, Ortsvorsteher Heinz Bullermann sowie Bürgermeister Paul Berlage mit dem „Prinzessinnenorden“, erwartete die Jekken eine weitere „Perle“: Die zehnten Tänzerinnen der Emmerbachflotte aus Amelsbüren wirbelten im klassischen Stil und mit heißen Sohlen über die Bühne und hoben die Temperatur im Saal um einige Grad.

„Lotte“, in Person Christof Hülsmann aus Albersloh, präsentierte als Frischling am Mikrophon ein selbst geschriebenes Gedicht über

die Leiden des Alters.

Umso rasanter wurde das Programm schließlich fortgesetzt, als sich die heimische Tanzgruppe „Dancing Queens“ die Ehre gab.

Rösners Rückkehr

Einen weiteren Höhepunkt des Abends stellte Friederike Rösners Rückkehr in die Bütt dar. Ihrer Tochter Wally I. zu Liebe war „Queen Mum“ ein letztes Mal ans Mikro zurückgekehrt, um als Hofnarr intime Einblicke in das Vereinsleben zu geben. Auch der Ahlener Stadtprinz Dietmar I. sowie Karnevalsgröße „Lady Carnival“ Ricarda Paffen von der AKG Emmerbachgeister feierten mit den Narren.

In ausgelassener Stimmung feierten die Jekken noch bis tief in die Nacht hinein. •cpl

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Die Emmerbachflotte aus Amelsbüren – bestehend aus zehn Tänzerinnen – heizte dem Publikum ordentlich ein.



Auch Bürgermeister Paul Berlage und seine Frau schunkeln in voller Montur und bei guter Stimmung mit.

CDU: Zufriedener Blick zurück

Drensteinfurt • Am vergangenen Wochenende traf sich der CDU-Stadtverband Drensteinfurt zu einer Klausurtagung in Bad Waldliesborn. Das teilte die Partei in einer Pressemitteilung mit. Bürgermeister Paul Berlage, die CDU-Vorstände und die Ratskandidaten aus den drei Ortsteilen erarbeiteten eine neue Wahlaussage für die anstehende Legislaturperiode. Die Anwesenden blickten zufrieden zurück: Die Leistungsbilanz der vergangenen fünf Jahre könne sich sehen lassen, die Wahlversprechen seien erfüllt worden, und dass bei gleichbleibend guter

Finanzlage der Stadt, so die Ansicht der Wahlkämpfer.

Man war sich mit Paul Berlage einig, dass eine gesunde Haushaltspolitik für Drensteinfurt Grundlage des neuen Wahlprogramms auch für die kommenden, wirtschaftlich schwierigeren Jahre sein müsse. Unter dieser Prämisse wurden zahlreiche zukunftsweisende Vorhaben für die Themen Leben und Wohnen, Verkehr und Mobilität, Umweltschutz, Familie, Jugend und Senioren, Landwirtschaft, Vereinswesen, Freizeit und Sport, Bildung, Schule, Kultur sowie Handel und Gewerbe erarbeitet.

SPD: Wichtige Vorhaben finanzieren

Drensteinfurt • Die SPD-Ratsfraktion beriet nun über den diesjährigen Haushaltsplanentwurf in der Alten Post. Das teilte die Partei in einer Presseerklärung mit.

Intensiv diskutiert wurden neben Themen der Bau- und Stadtentwicklung die Themen Schulbau und Sportanlagen. Am Nachmittag kamen Bürgermeister Paul Berlage und Kämmerer Martin Burloge hinzu und erläuterten aktuelle Fragen zum Verwaltungsentwurf.

Der Koalitionsbeschluss zum Konjunkturpaket II sieht vor, dass der Bund 10 Milliarden Euro für zusätzliche In-

vestitionen den Kommunen und Ländern zur Verfügung stellen wird.

So fordert die SPD-Fraktion drei wichtige Vorhaben, die über das Konjunkturpaket II finanziert werden könnten:

- Bau einer Gymnastikhalle an der Kardinal-von-Galen-Grundschule,
 - Errichtung einer Außen-Sportanlage hinter der Dreingau-Halle mit Ballspielfeld,
 - Installation einer Flutlichtanlage für die Mini-Kicker des SVD im Erlfeld.
- Die SPD hofft, dass für Drensteinfurt aus dem Konjunkturpaket bis zu 800 000 Euro zur Verfügung stehen.

Jেকে Seniorenl in Münster

Drensteinfurt • Die St. Regina-Senioren fahren am Sonntag, 1. Februar, zum Karneval in die Halle Münsterland. Sehr gute Plätze sind reserviert. Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt haben, beginnt das Programm mit Musik, Tanzeinlagen, Büttreden und dem Besuch des münsterschen Stadtprinzen. Alle Senioren und Interessierten sind eingeladen. Die Abfahrt des Busses ist um 13.15 Uhr ab Landsbergplatz. Nach der Veranstaltung bringt der Bus am frühen Abend alle nach Drensteinfurt zurück. Anmeldungen bei Christel Olfenbüttel, Tel. (02508) 670, und Gertrud Bennemann, Tel. (02508) 210.

Interkulturelle Begegnung

Walstedde • Ein Vortrag zum Jahr der „interkulturellen Begegnung“, einem Projekt der Stadt Drensteinfurt, findet am Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Walstedde statt. Dazu lädt die Kolpingsfamilie ein. In dem Vortrag geht es um die drei monotheistischen Religionen. Ursula Hüllen, Seelsorgerin des Kolpingdiözesanverbandes Münster, wird Gemeinsamkeiten, Grundlagen sowie Verbindendes und Trennendes von Judentum, Christentum und Islam näher bringen.

Georgsschützen unterwegs

Mersch/Ameke • Gut gelaunt kehrte der Vorstand der Georgsschützen von seiner 16. Klausurtagung aus Neuss zurück. Mit an Bord auf der Tour war auch der amtierende König Detlef Pollmüller. Am Samstagmorgen war das 14-köpfige Team mit der Bahn Richtung Westen gestartet, um am Nachmittag wichtige Termine und Themen des Vereins zu diskutieren. Schwerpunkte waren das diesjährige Schützen- und Georgsfest.

Versammlung der KAB

Drensteinfurt • Die Mitglieder der KAB St. Josef sind am Samstag, 31. Januar, um 17.30 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Am Sonntag, 1. Februar, um 15 Uhr findet im Alten Pfarrhaus die Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen der Jahres- und Kassenbericht, die Beitragserhöhung und Wahlen für einige Ämter im Vorstand.

Karneval im Alten Pfarrhaus

Drensteinfurt • Die Caritas-Senioren feiern am Dienstag, 3. Februar, um 14.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus Karneval. Unter dem Motto „Lachen ist gesund“ wird den Senioren ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Die musikalische Begleitung übernimmt Heinz Jaissfeld.

Plattdeutsches Theater

Walstedde • Die Walstedder Landfrauen „60+“ möchten ihre Mitglieder zum Besuch eines plattdeutschen Theaterstückes am Sonntag, 1. März, um 15 Uhr im Restaurant Beelen, Warendorfer Straße 37, einladen. Anmeldungen bis zum 11. Februar bei Klärchen Bachtrop, Tel. (02387) 323.

Versammlung des Chores

Rinkerode • Der Frauenchor Rinkerode trifft sich am Freitag, 30. Januar, um 18.30 Uhr zur Mitgliederversammlung bei Lüningmeyer.

Es geht auch ohne Marek Kurzepa

TT-Verbandsliga: Fortuna bezwingt Spexard 9:2

Walstede • Auch ohne Spitzenspieler Marek Kurzepa besiegten die Walstedder Fortunen den Tabellenletzten SV Spexard überaus deutlich mit 9:2. „Wenn man bedenkt, dass die Spexarder letztes Jahr als Tabellenzweiter der Landesliga aufgestiegen sind, sagt unser heutiger Sieg viel über das Niveau der Landesliga aus“, so Mannschaftskapitän Thomas Jäggle.

Schon nach den Doppeln war die Begegnung entschieden: Der Sieg von Frank Leschowski und Thomas Jäggle über Andre Galka und Torsen Radke fiel sehr klar aus. Für einen nicht erwarteten Punktgewinn sorgten Michael Fedler und Michael Zeisler, der im letzten Jahr noch am unteren Paarkreuz der ersten Kreisklasse aufschlug. Sie bezwangen die beiden besten Spieler der Gäste, Christian Hudson und Uwe Güth, nach Abwehr eines Matchballs in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Auch die erstmals zusammen spielenden Stefan Fuchs und Andreas Meier setzten sich gegen Björn Grunwald/Mark Cybairer durch.

In den Einzeln holten Frank Leschowski, Stefan Fuchs, Thomas Jäggle, Andreas Meier sowie zwei Mal Michael Fedler die Punkte. Schon am Samstag werden die Walstedder im Heimspiel gegen den TuS Hilstrup II wesentlich mehr gefordert sein. • tj



Michael Zeisler siegte im Doppel. Foto: Jäggle



Hoch sollte sie leben: Vor einem Jahr trugen Ulla Menge (links) und Alexa Rose ihre Trainerin Norma Heidorn auf Händen. Zum Saisonende hört Heidorn auf. Foto: Timpe

Mittvierziger laufen durch die Kurpärke

Hammer Winterlaufserie gestartet

Hamm • Die Chance in den Hammer Kurpärken einen Läufer – oder eine Läuferin – im besten Alter zu treffen, wird in diesem Jahr wohl nur selten noch einmal so groß sein, wie sie es am Sonntag war. Hunderte Mittvierziger und Mittvierzigerinnen tummelten sich im und rund ums Jahnstadion: Die LG Hamm hatte zum Auftakt der 35. Winterlaufserie zum Zehn-Kilometer-Lauf eingeladen.

Über 1100 Läufer gingen in zwei getrennten Läufen an den Start, fast 500 davon zwischen 40 und 50 Jahre alt. Aus Drensteinfurt, Sendenhorst und Umgebung waren 13 Aktive am Start – elf davon im besagten besten Läuferalter.

Doch ausgerechnet der älteste der heimischen Athleten war gleichzeitig der schnellste. Jürgen Kraus von der SG Sendenhorst, Jahrgang 1956, lief auf Rang 275 in 42:58 Minuten durchs Ziel. Bei optimalen Bedingungen. Lediglich die an einigen Stellen noch leicht vereiste Stelle kostete etwas Zeit. Sieger Pascal Hille, der freilich nur 33:25 Minuten benötigte, ließ es beispielsweise auf der Schlussrunde im Stadion vergleichsweise

ruhig angehen – und setzte seinen Zielspurt erst auf den letzten Metern, als es nur noch geradeaus ging.

Ein Zielspurt hätte vielleicht auch Ulrich Lechtermann geholfen, hätte er Jürgen Kraus noch abfangen wollen. 14 Sekunden hinter Kraus lief der Rinkeroder durchs Ziel und kam damit auf Rang 291.

Schnellster Drensteinfurter war Jörg Heymann von der DJK Olympia. Er lief die zehn Kilometer in 45:57 Minuten. 1:33 Minuten später kam Winfried Reher als 548. durchs Ziel. Der Drensteinfurter ist seit vielen Jahren jeden Winter in Hamm am Start.

Schnellste heimische Frau war am Sonntag Susann Lepper von Fortuna Walstede auf Platz 706. Sie blieb in 49:55 Minuten knapp unter der 50-Minuten-Grenze, die für manch einen den Läufer vom Jogger trennt. • ddr

Weitere Ergebnisse: 531. Reinhard Honerpeik (Albersloh) 47:05 Minuten. 610. Diethard Nitz (Sendenhorst) 48:35 Minuten. 653. Detlev Bußmann (Drensteinfurt) 49:10, 844. Marion Fabian (Rinkerode) 53:00, 861. Andreas Knipping (Drensteinfurt) 53:15, 976. Angelika Schilling (Walstede) 56:43, 1075. Torsten Gramatke (Walstede) 59:16, 1098. Dieter Zimmermann (Drensteinfurt) 1:05:47



Statt auf Asche durften die Fortuna-Damen am Wochenende in der Borghorster Sporthalle spielen. Nächsten Samstag geht es aber wie gewohnt auf Asche weiter. Foto: D. Drepper

DIE VORBEREITUNG DER FUSSBALLTEAMS

Damen scheitern an Oberligist

Fortuna bei Hallenturnier im Viertelfinale / GWA und SGS ohne Erfolg

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen die Frauen der Fortuna auch im Januar 2009 am Hallenturnier des SC Preußen Borghorst teil. Mit einer im Durchschnitt sehr jungen Truppe reisten die Walstedderinnen am Samstag nach Burgsteinfurt und zeigten eine sehr gute Leistung, die allerdings weder für die Finalrunde, noch für das Halbfinale ausreichte.

Im ersten Vorrundenspiel unterlag die Fortuna den Gastgeberinnen aus Borghorst (Westfalenliga) mit 1:4. Den Treffer für das Walstedder Team erzielte Regina Radowski. In ihrer zweiten Partie trafen die Fortunen auf den Bezirksligist FC Schüttorf. Hier setzten sich die Walstedderinnen mit einem 4:3 durch, wobei wiederum Radowski (2) und Manuela Ahlke (2) die Tore zum Sieg schossen. Ihre wohl beste Vorstellung boten die Walstedderinnen in ihrem letzten Vorrundenspiel, in dem sie den Damen des FSG Twist begegneten. Gegen die Ober-

ligistinnen gingen die Fortunen durch die Treffer von Radowski und Ahlke zunächst 2:0 in Führung, doch in letzter Minute konnte Twist den 2:2-Ausgleich erzielen.

Als zweitbesten Gruppen-dritter qualifizierte sich Walstede für das Viertelfinale, in dem sie wiederum Twist gegenüber standen. „Wir haben im dritten Spiel die beste Leistung abgegeben, doch im Viertelfinale ließen dann Kraft und Konzentration nach“, sagte Co-Trainer Holger Kürpick. Mit einer 0:2-Niederlage gegen Twist endete für die Fortuna der Turniertag.

Die Hallensaison beendet hat am Samstag Grün-Weiß Albersloh. In der Zwischenrunde der Münsteraner Hallenkreismeisterschaften holten die Albersloher nur einen Punkt. „Das kam uns aber gar nicht ungenügend, jetzt können wir uns voll auf das erste Testspiel am nächsten Sonntag gegen Ahlen konzentrieren“, so Trainer Willi Kofoet.

Gleich zum Auftakt unterlag die GWA den Sportfreunden Münster mit 0:5. Dem 3:3 gegen Türkiyem folgte ein 2:3 gegen Wacker Mecklenbeck – das sichere Aus für die unerfahrene Mannschaft. Das letzte Spiel gegen Bösenzell schenken die Albersloher dann mit 2:0 ab und reisten lieber heim zum vereinsinternen Doppelkopfturnier.

Keine gute Leistung bot laut Trainer Ralf Koßmann die SG Sendenhorst am Samstag beim 3:4 gegen Kreisliga-Tabellenführer Sassenberg. Schon zur Halbzeit lag die SG mit 0:3 zurück. Marco Werner, Jörg Pöppelbaum und Adrian Roskosch verkürzten in Halbzeit zwei auf 3:4. „Wir hatten einige Verletzte, zum Glück ist es noch weit bis zum Rückrundenstart“ sagte Ralf Koßmann.

Sein erstes Testspiel absolviert am Donnerstag auch der SV Rinkerode. In Gievenbeck geht es um 19.30 Uhr gegen den Club Mladost. • kab/ddr

Auf der Suche nach Form und Trainerin

Herren verlieren 24:34 / Damen unterliegen 16:30

Auf die Plätze, fertig, Trainer suchen: Die HSG-Damen benötigen für die kommende Saison eine neue Trainerin. Norma Heidorn, welche die Damen vergangene Saison zurück in die Bezirksliga geführt hatte, hört definitiv am Saisonende auf. Nachdem die Damen vor Heidorn bereits einige Monate ohne Trainer waren und sich nach dem Abgang von Roberto Balderi damals selbst trainieren mussten, geht die Suche von Neuem los. Zu einer trainerlosen Zeit soll es diesmal aber nicht kommen, wie Heidorn im Gespräch mit DZ-Mitarbeiter Christoph Drepper erklärt.

Sie haben zum Ende der Saison ihren Rücktritt als Trainerin der HSG-Damen bekannt gegeben. Wie kommt es dazu?

Norma Heidorn: Ja, das stimmt. Ich werde nach die-

ser Saison die Damen nicht weiter trainieren. Das habe ich für mich schon seit längerem geplant. Egal ob es nun zum Abstieg kommt oder wir den Klassenerhalt schaffen. Grund für den Abschied ist weder die aktuelle Tabellensituation, noch dass irgendwie Ärger im Team herrscht. Ich bin der Meinung, dass ein Team nicht länger als zwei Jahre den gleichen Trainer haben sollte. Danach muss frischer Wind rein.

Gibt es schon einen Nachfolger? Wie wird es weitergehen mit der Damenmannschaft der HSG?

Heidorn: Derzeit gibt es noch keinen Nachfolger. Deshalb habe ich meinen Rücktritt auch frühzeitig angekündigt. Falls es bis zum Saisonende noch keinen neuen Trainer gibt, werde ich die Mannschaft über-

gangsmäßig auch noch weiter betreuen.

Was ist denn für die HSG-Damen in dieser Saison noch möglich?

Heidorn: Generell bin ich da optimistisch. Das sollte ich auch sein, sonst wäre ich eine schlechte Trainerin. Rechnerisch ist der Klassenerhalt noch möglich. Die Mannschaft hat in dieser Saison aber viele Veränderungen durchmachen müssen. Vielleicht dauert es, bis die verdaut sind. Von daher wäre bei einem möglichen Abstieg im nächsten Jahr bestimmt ein Wiederaufstieg möglich.

Was haben Sie im Anschluss an ihre Trainerarbeit vor?

Heidorn: Ich werde den Damen auf jeden Fall treu bleiben. Was genau ich dann mache, möchte ich mir aber jetzt noch offen halten.

Bezirksliga: SC Nordwalde - HSG 24:34 (9:18). Einen herben Rückschlag erlitt die HSG

Ascheberg/Drensteinfurt am Sonntag. Die heimischen Handballer verloren das Spitzenspiel gegen Nordwalde mehr als deutlich. Damit rückt der Traum vom Aufstieg erst einmal in die Ferne. „Das war die schlechteste Leistung, die wir seit langer Zeit gezeigt haben. Es kann nicht sein, dass die Saison für uns jetzt schon gelaufen ist“, schimpfte HSG-Trainer Michael Heinlein.

Die HSG wurde mit ihrer Vorstellung nicht ansatzweise einem Aufstiegs-kandidaten gerecht. Über die gesamten 60 Minuten war die Mannschaft um Heinlein dem Gastgeber chancenlos unterlegen. Die Abstimmung in der Abwehr stimmte nicht, so dass Nordwalde zu einfachen Toren kam. Auch im Angriff vergaben die HSG-Herren zu viele Chancen.

Schon zu Beginn des Spiels dominierte der SCN die Partie. Die Gäste zeigten sich von den Angriffen des Gegners beeindruckt und schauten lieber zu, als selbst einzugreifen. Schnell führte Nordwalde mit 7:3. Zu Pause hatten sich die Gastgeber bereits eine 18:9-Führung erspielt.

Auch in der zweiten Halbzeit spielte nur ein Team: der SC Nordwalde. Die HSG versuchte vergeblich, im Angriff mit Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen. Mit einer 24:34 Klatsche mussten sich

die heimischen Handballer am Ende zufrieden geben.

Der HSG-Trainer hofft möglichst bald auf Besserung im Spiel seiner Mannschaft. In der Tabelle rutscht die Spielgemeinschaft gleich zwei Plätze auf Rang vier ab. • tim

Bezirksliga: DJK Coesfeld II - HSG-Damen 16:30 (8:11).

Entgegen der Erwartungen mussten die Damen gegen Coesfeld II eine derbe Niederlage hinnehmen. Dabei begann der erste Spielabschnitt noch sehr passabel, so Trainerin Norma Heidorn. Die Torhüterin war gut und auch das Spiel der Mannschaft hätte in der zweiten Halbzeit noch mehr versprechen können.

Nach der Spielpause brach die Abwehrleistung der Damen jedoch vollkommen zusammen. „Besonders beim Durchwechseln zeigten sich eklatante Schwächen. Wir haben zwischendurch echt miese Fehler gemacht“, so die HSG-Trainerin. Innerhalb von zwanzig Minuten brachten die Damen nahezu nichts zustande. „In der Zeit, in der wir zwei Tore geworfen haben, hat Coesfeld zehn gemacht.“

Dennoch bleibt Heidorn optimistisch. „Noch ist der Klassenerhalt möglich.“ Daher gebe sie auch nicht auf, das Ziel sei noch erreichbar. „Im Handball ist immer viel möglich, gerade wenn man es nicht erwartet.“ Mit 1:25 Punkten stehen die Damen weiter am Ende der Tabelle.

Kreisliga: HSG II - HSG Hohnelengerich II 27:30 (13:13).

Eine bittere, weil unnötige Niederlage musste am Samstagabend die HSG II hinnehmen. Bis zur Pause hielt die Reserve trotz zeitweiser 3:6-Unterzahl noch mit. Zu Beginn der zweiten Hälfte schwächten drei weitere Zeitstrafen den Drensteinfurter Spielaufbau, so dass Hohnelengerich in Führung ging. Kurz vor Schluss versäumte es die HSG drei Mal, den Ausgleich zu erzielen. Mit dem 27:30 wurden sie schließlich dafür bestraft. Die HSG II belegt Platz zehn.

1. Kreisklasse: VfL Sassenberg II - HSG III 26:27 (11:15).

Früh führte die dritte Mannschaft mit drei bis vier Toren, zur Halbzeit schien der Sieg nicht in Gefahr. Mitte der zweiten Halbzeit brach jedoch Hektik aus, zahlreiche Zeitstrafen schwächten die HSG und zwei Minuten vor Schluss lag sie gar mit einem Tor zurück. Erst zehn Sekunden vor dem Ende erzielten die Gäste das Tor zum Sieg. Die dritte Mannschaft steht auf Rang drei.

2. Kreisklasse: HSG IV - BSV Roxel II 23:19 (12:7).

Im Hinspiel hatte die HSG noch eine hohe Führung verspielt, diesmal konzentrierte sie sich auf einen schnellen Aufbau der Defensive, um die Roxeler Rückraumstützen zu stoppen. Dies gelang, die HSG ist Tabellenvierter. • cdr



Henning Brandherm von der SG Sendenhorst klärte im Sommer gegen Ahlens Lars Toborg (rechts). Am Samstag ging es nur gegen den VfL Sassenberg. Foto: Kleinedam

Sport

Im ersten Spiel der erste Sieg

Volleyballerinnen siegen 3:2 gegen Telekom

Drensteinfurt • Gleich im ersten Spiel hat sich bestätigt: Neue Trainer motivieren gut. Die Volleyballerinnen des SV Drensteinfurt bescherten ihrem neuen Übungsleiter Sven Brinkmann gleich im ersten

Spiel seinen ersten Sieg und bezwangen in einem spannenden Spiel den Tabellenvierten Telekom Münster mit 3:2 (25:16, 22:25, 27:25, 21:25 und 15:10). Damit verließen die Drensteinfurterinnen auch das Tabellenende.

Gleich zu Beginn traf Brinkmann bei seinen neuen Schützlingen den richtigen Ton und so startete der SVD erstaunlich stark in die Partie. Nach Durchhängern im zweiten und vierten Satz fand Brinkmann erneut die richtigen Worte und lotete seine neue Mannschaft zu ihrem zweiten Saisonsieg. Der SVD steht jetzt auf Tabellenplatz sieben.

Das für Montag angesetzte Nachholspiel gegen die junge Mannschaft von BW Aasee Münster III musste jedoch ausfallen: Zu viele SVD-Spielerinnen meldeten sich krank. • ddr



Mit einem Sieg gestartet: Sven Brinkmann. Foto: cdr

Eine Weltmeisterin in Sendenhorst

Junge Hochspringerin im St. Josef-Stift

Sendenhorst • Wenn die 16-jährige Kimberly Jeß anläuft, abspringt, den Körper wölbt und über die Latte segelt, dann schauen auch Peter Müller und Dr. Carsten Radas gespannt zu: Die beiden Sendenhorster aus dem St. Josef-Stift betreuen die Junioren-Weltmeisterin medizinisch und therapeutisch, wie die Klinik in einer Pressemitteilung erklärte. Wenn Jeß also neue Rekorde aufstellt, wie zuletzt in Unna den deutschen U20-Hallenrekord von 1,91 Meter, dann ist das wohl zum Teil auch ein Verdienst von Müller und Radas.

Peter Müller ist leitender Physiotherapeut der Klinik, Carsten Radas der Chefarzt. Die 16 Jahre alte Hochspringerin der LG Rendsburg/Büdelndorf ist seit längerer Zeit regelmäßig für Routinechecks und medizinischen Rat zu Gast in Sendenhorst. Doch nicht nur in Sendenhorst, auch bei Leichtathletik-Meetings und anderen Großveranstaltungen sind Radas und Müller regelmäßig mit von der Partie und küm-

mern sich um die deutschen Top-Leichtathleten und den Nachwuchs. Vor allem im Bereich Sprung.

Kimberly Jeß ist jedenfalls bestens mit der Betreuung zufrieden. „Hier wird man kompetent behandelt. Ich fühle mich danach immer fit“, sagt sie. Begleitet wird sie nicht nur bei den Wettkämpfen, sondern auch bei den Untersuchungen im St. Josef-Stift jeweils durch ihre Großeltern. Im Wohnmobil warten die auf dem Parkplatz des Hauses, bis die Behandlungen abgeschlossen sind.

Übrigens: Da die Schleswig-Holsteinerin Jeß noch zur B-Jugend (U18) zählt, hat sie noch bis Ende 2011 Zeit, sich allein in den Statistiken der A-Jugend (U20) zu verewigen. Bereits in den kommenden Wochen will die 16-Jährige bei den Landesmeisterschaften sowie bei den Deutschen Jugend- und den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften ihre Chance suchen, denn nach der Behandlung in Sendenhorst fühlt sie sich fit für neue Rekorde.



Physiotherapeut Peter Müller, Hochspringerin Kimberly Jeß, Chefarzt Dr. Carsten Radas (von links). Foto: pr

Abstieg rückt näher

Walstedde • Durch eine 5:9-Auswärtsniederlage beim Vorletzten DJK GW Amelsbüren rutschte die zweite Walstedder Tischtennismannschaft immer weiter ans Tabellenende der Bezirksklasse. „Mit Raphael Dittrich hatten wir nur einen Spieler in Topform, der an der Hälfte aller Punkte beteiligt war“, so Kapitän Jan Dirk Wiewelhove nach der Niederlage. Auch für die dritte Mannschaft gab es in der ersten Kreisklasse nichts zu holen. Sie verlor 1:9 gegen CTF Beckum II. • tj

SVD diesmal chancenlos

Drensteinfurt • Dem neuen Tabellenniederlage beim Vorletzten DJK GW Amelsbüren rutschte die zweite Walstedder Tischtennismannschaft immer weiter ans Tabellenende der Bezirksklasse. „Mit Raphael Dittrich hatten wir nur einen Spieler in Topform, der an der Hälfte aller Punkte beteiligt war“, so Kapitän Jan Dirk Wiewelhove nach der Niederlage. Auch für die dritte Mannschaft gab es in der ersten Kreisklasse nichts zu holen. Sie verlor 1:9 gegen CTF Beckum II. • tj



Seit 15 Jahren leitet Johannes Krabbe den Frauenchor. Mit Blumen und Applaus wurde ihm gedankt. Fotos (2): Husmann

Feuerwerk zum Geburtstag

Zahlreiche Musikfreunde feiern mit dem Frauenchor Albersloh das 40-jährige Bestehen

Albersloh • Schnell wurden am Sonntag noch Bänke organisiert, denn früh war klar, dass die Zahl der Musikfreunde über das Sitzangebot hinausging. Alle waren gekommen, um das 40-jährige Bestehen des Frauenchors Albersloh zu feiern.

Nach einem Sekttempfang freute sich die Vorsitzende Nicola Fischer-Orr, unter den vielen Gästen auch Bürgermeister Berthold Streffing begrüßen zu dürfen. Er gratulierte dem Chor zum Jubiläum: „Ich wünsche mir, dass Sie auch die nächsten 40 Jahre weiter so aktiv sind.“

Doch es sollte an diesem Vormittag mehr gesungen als geredet werden, und so stimmte der Frauenchor unter der Leitung von Johannes Krabbe die ersten Lieder mit passenden Titeln an: „Good Morning“ und „Heut' feiern wir ein Fest“ gehörten ebenso dazu wie „Wir grüßen euch alle“ und „O Musica“.

Auch das Kolping-Blasorchester unter der Leitung von Alfons Book ließ es sich nicht nehmen, an diesem

Festtag mit einigen Liedern das musikalische Feuerwerk zu bereichern.

Carsten Lefers führte durch das Programm und war sich sicher, dass auch die nächste musikalische Darbietung bei dem Publikum auf Anklang stoßen würde. Es zogen die jüngsten Teilnehmer dieser Feierlichkeit unter aufmunterndem Applaus in die Werkhalle ein. Unter der Leitung von Kantor Benedikt Bonelli konnten die Kinderchöre St. Martinus und Ludgerus mit einer „Reise durch Europa“ die Zuhörer überzeugen.

Nähkästchen

Mit besonderem Vergnügen plauderte Carsten Lefers aus dem Nähkästchen des Frauenchores. Während der Singspausen wusste er von Begebenheiten zu berichten, die davon zeugen, dass die Damen seit jeher keine Kinder von Traurigkeit sind. Auch berichtete er davon, dass es der Männerchor war, der damals neun Frauen zu einem ersten Treffen am 6. Mai 1969 animierte.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Willi Berheide, ließ es sich nicht nehmen, dem Frauenchor mit einem Notenschlüssel zu gratulieren. Dieser stehe symbolisch für den Schlüssel, mit dem die Sängerinnen die Herzen der Albersloher Menschen erreichen.

Der Chronik des Frauenchors widmete sich dann Liesel Grube, die als Ehren-

vorsitzende viel Interessantes aus den Gründungsjahren zu berichten wusste. Gemeinsam mit Irmgard Brechmann, Brigitte Adam, Heidi Wegner und Iris Hartmann, die allerdings an diesem Tag nicht anwesend war, gehörte sie zu den Gründerinnen des Chors. Zur 40-jährigen Mitgliedschaft wurde den Damen mit Blumen und Applaus gratuliert. • hus



Auf eine „Reise durch Europa“ nahmen die Kinderchöre St. Martinus und Ludgerus das Publikum mit.

„Ein Höhepunkt jagd den nächsten“

Sendenhorst • Der Höhepunkt der Karnevalssession naht. Am Donnerstag, 29. Januar, findet von 18 bis 19 Uhr der Kartenvorverkauf für die Galasitzung der Sendenhorster Narren statt. Im Bürgerhaus hat man die Möglichkeit, für 10 Euro die Karten

zu erwerben. Die Galasitzung findet dann knapp zwei Wochen später, am Samstag, 14. Februar, auch im Bürgerhaus statt.

Auf die Frage, was der Höhepunkt der Galasitzung sei, fand Programmkoordinator Paul Hankmann die richtige

Antwort: „Ein Höhepunkt wird den nächsten jagen.“

Ein immer gern gesehener Gast im Sendenhorster Bürgerhaus ist die Tanzgruppe „Let's go“ der Beckumer Schildbürger. Aber auch die eigene Tanzgarde der KG „Schön wär's“ wird etwas

zur Galasitzung beitragen. Freuen dürfen sich die Narren dann erneut auf Fabian Kick, der mit der 1. Telgter Stadtgarde den Saal in Hochstimmung versetzen wird. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Stadtprinzen aus Münster sein.

Viel geschafft und noch mehr vor

Generalversammlung der Kolpingsfamilie Sendenhorst

Sendenhorst • Es ist gute Tradition, die alljährliche Generalversammlung der Kolpingsfamilie Sendenhorst mit einer heiligen Messe beginnen zu lassen. Die anschließende Generalversammlung fand in der Gaststätte Peiler statt und wurde vom Ehrenvorsitzenden Heinz Brechtenkamp eröffnet.

Den Anfang der Berichterstattung machte Schriftführerin Margot Meyer. In ihrem Vortrag fanden sie Erwähnung, die internen Zusammenkünfte und öffentlichen Auftritte. Es fehlte nicht der Hinweis darauf, dass die Kolpingsfamilie 2008 dem Verein „Familien im Zentrum“ (FIZ) beigetreten sei und sie künftig, gemeinsam mit dem Kolpingbildungswerk, das Angebot „Übermittagsbetreuung“ an der Realschule unterstützen werde.

Sorgfältig zusammengetragen waren im Bericht von Kassenwartin Rosa Abke alle finanziell wichtigen Fakten. Vor kurzem erst war dies von Horst Schmalstieg und Josef Kersting geprüft worden, die von einer einwandfreien Kassenführung berichteten und Entlastung beantragten.

Auskunft über die im vergangenen Jahr geleisteten Aktivitäten des Kolpingchores gab Vorsitzender Egbert

Heimeier. Über die Pflege des Heldenfriedhofes berichtete Kolpingmitglied Alfred Jaspert. So seien im zurückliegenden Jahr sechs Arbeitseinsätze erforderlich gewesen. Die hier ehrenamtlich tätigen 22 Männer haben insgesamt 87 Arbeitsstunden geleistet.

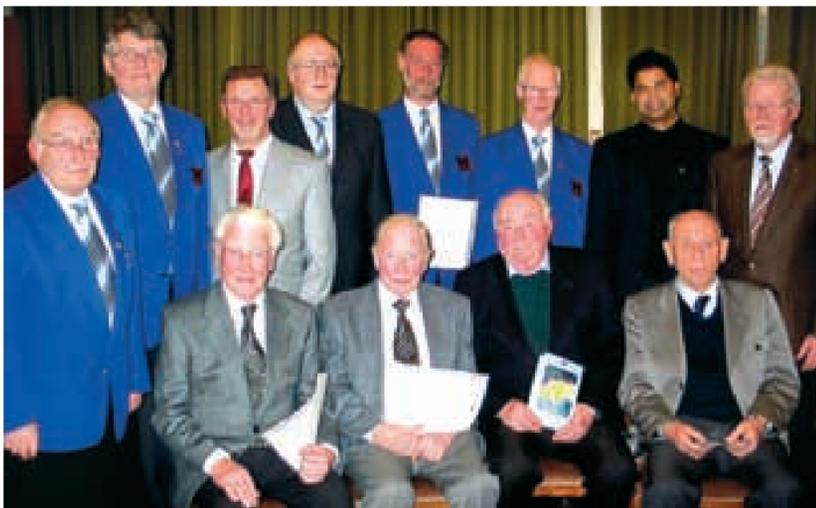
Ein Menge Arbeit hatten auch jene Aktiven zu leisten, die mit einer anderen Domäne des Kolping, nämlich der „Altkleider-Sammlung“, be-

fasst waren. „Wir haben bei der Leerung der Container im letzten Jahr über 33 Tonnen Altkleider erwirtschaftet“, so Werner Renneke.

Ehrungen

Auf dem abendlichen Programm standen nun die Ehrungen an. Die galten jenen zwölf Männern, die seit 25, 40, 50 und 60 Jahren der Kolpingsfamilie Sendenhorst

angehören und so „ihrem“ Verein über eine lange Zeit hinweg die Treue gehalten haben. Zu ihnen gehören: Egbert Moellers (25 Jahre), Friedrich Sander, Jochen Löckmann, Bernhard Wilde-Steiling (50 Jahre), Alfons Voges, Heinz Schlüter, Wilhelm Westmeier, Heinrich Gersmeier, Theodor Borgmann, Bernhard Schmitz und Heinz Wallmeyer (je 60 Jahre). • gen



Bei der Generalversammlung der Kolpingsfamilie Sendenhorst wurden zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt. Foto: Niestert

Meldungen

„Kinderkram“ in St. Marien

Sendenhorst • Seinen Basar „Kinderkram“ veranstaltet am Samstag, 7. März, von 14 bis 16.30 Uhr der Kindergarten St. Marien, Fröbelstraße 6. Für Schwangere wird der Verkauf schon um 13.30 Uhr beginnen. Ein Café lädt zum Schlemmen und Verweilen ein. Verkaufsnummern werden am Donnerstag, 19. Februar, von 8.30 bis 9.30 Uhr und am Freitag, 20. Februar, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Kindergarten St. Marien vergeben. Sie können zusätzlich wochentags bis 18 Uhr bei Birgit Doksanbir, Tel. (02526) 950866, angefordert werden. Die gut erhaltenen und sauberen Sachen können am Freitag, 6. März, von 15 bis 17 Uhr abgegeben werden. 20 Prozent des Verkaufserlöses kommen dem Kindergarten zugute. Die Erträge sowie die nicht verkaufte Ware werden am Sonntag, 8. März, von 11 bis 12 Uhr ausgegeben.

Gymnastik für Säuglinge

Sendenhorst • Spielerische Säuglingsgymnastik mit der kfd: Dieser Kursus dient der behutsamen Förderung der motorischen und sensorischen Entwicklung von kleinen Kindern. Angeboten wird der Kursus an fünf Vormittagen unter der Leitung des Krankengymnasten Michael Fritsche. Angesprochen sind Eltern mit gesunden Säuglingen im Alter von drei bis zwölf Monaten. Beginn ist am Freitag, 6. Februar, um 10 Uhr im Mehrzweckraum der Weststorsporthalle. Mitzubringen sind eine Isomatte oder eine Steppdecke. Die Teilnehmergebühren betragen 17 Euro für kfd-Mitglieder und 20 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen bei Michael Fritsche, Tel. (02526) 3949.

„Zehn Gebote“ für die Eltern

Sendenhorst/Albersloh • In-foabende für die Eltern der Kommunionkinder 2009 sind wieder am Montag, 2., und Dienstag, 3. Februar. Das Thema lautet „Die Zehn Gebote“. Zum Ende der Abende ist noch einmal Gelegenheit, in den einzelnen Gruppen über die Gestaltung der Erstkommunionfeiern zu sprechen. Montag ist der Elternabend um 20 Uhr im Alten Pastorat in Sendenhorst, am Dienstag um 20 Uhr im Pfarrhaus in Albersloh. Am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, treffen sich alle Kommunionkinder mit den Eltern zum KoKi-Tag.

Der schön gedeckte Tisch

Albersloh • Das Team der kfd St. Ludgerus möchte auf einen Termin am Freitag, 6. Februar, hinweisen. Hier fahren alle interessierten Gemeindeglieder nach Hoetmar in die Gaststätte Büftering, um sich dort Tischdekorationen präsentieren zu lassen. Für diesen Termin sind noch einige Plätze frei. Die Kosten betragen 11 Euro. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Anmeldungen bei Beate Hövelmann, Tel. (02535) 8479.

Heute ist Blutspende

Sendenhorst • Zur Blutspende ruft erneut das Deutsche Rote Kreuz auf. Ein Termin ist am heutigen Mittwoch, 28. Januar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kardinal-von-Galen-Schule in Sendenhorst. Blut spenden kann jeder, der gesund und zwischen 18 und 68 Jahren alt ist. Neuspender müssen jünger als 60 sein.

Ferienlager in Frankreich

Sendenhorst/Albersloh • Sommer, Sonne, Strand und vieles mehr: Auch in diesem Jahr bietet die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren eine Ferienfreizeit nach Frankreich an. Die Fahrt wird vom 28. Juli bis zum 8. August stattfinden. 30 Jugendliche und zehn Teamer werden sich nach Lichtenberg aufmachen, um dort unvergessliche zwölf Tage zu verbringen.

Das Programm ist abwechslungsreich und spannend, aber lässt auch Platz, um sich zu entspannen und einfach die Sonne genießen zu können.

Gestaltet wird dieses Programm von vielen ehemaligen Leitern des Messdienerlagers und des damaligen Frankreichlagers.

Die Anmeldungen für die Ferienfreizeit finden am Samstag, 28. Februar, um 18.30 Uhr und am Sonntag, 1. März, um 12 Uhr jeweils in den Räumen des Alten Pastors statt.

Informationen für Interessierte gibt es auf der Homepage der Pfarrgemeinde oder bei Tina Fabian, Tel. (02526) 579, und Christoph Daldrup, Tel. (02526) 950960.

www.st-martinus-und-ludgerus.de



Sieben Monate lang war die Drensteinfurter Volksbank eine Baustelle. Nun ist der Umbau abgeschlossen, am Sonntag war die offizielle Eröffnung. Herzliche Worte fand Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Jürgen Eidecker (3.v.l.), der alle Anwesenden begrüßte. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Paul Berlage (2.v.r.) kam der große Moment: die Schlüsselübergabe. Niederlassungsleiter Peter Saphörster (M.) nahm ihn in Empfang. Pastor Matthias Hembrock (3.v.r.) segnete die neuen Räumlichkeiten. Nach der gelungenen Eröffnungsfeier hatte die Volksbank zum Tag der offenen Tür eingeladen. Auf rund 3000 Besucher schätzte Saphörster die Zahl der Gäste. Neben dem Mini- und Maxichor begeisterten auch der MGV sowie der Spielmannszug Grün-Weiß das Publikum. Wie ein Magnet zogen die beiden Zauberkünstler Hakan Varol und Happu Krenz den ganzen Nachmittag die Zuschauer an. Auf dem Parkplatz neben dem Bankgebäude hatten zahlreiche Kinder Spaß auf der Hüpfburg und an der Kletterwand, während die Erwachsenen bei einem Imbiss und kühlen Getränken einen Rundgang durch das Gebäude machten. Zu gewinnen gab es auch etwas: 20 Drensteinfurter haben eine Thermografie für ihr Haus gewonnen, fünf Drensteinfurter freuen sich auf eine Heißluftballonfahrt. Unser Foto zeigt außerdem Vorstandsmitglied Gerhard Bröcker (l.), Marc Moldenhauer vom Unternehmen Selecta (2.v.l.) und Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse (r.).

Text: nas/Foto: sr

Vortrag bei Kaffee und Kuchen

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie Sendenhorst lädt zum Gesprächsnachmittag bei Kaffee und Kuchen am Montag, 9. Februar, um 16 Uhr ins Alte Pastorat ein. Rainer Schlepper aus Münster, der Augustin Wibbelt gut gekannt hat und einen großen Teil seines Nachlasses besitzt, wird einen Vortrag mit vielen Rezitationen halten. Zur Sprache kommen ernste und besinnliche Gedichte aus der unübertroffenen Lyrik des Dichters. Eine Anmeldung bis zum Samstag, 7. Februar, ist erforderlich bei Rudolf Schomacher, Tel. (02526) 706, Anneliese Kersting, Tel. (02526) 1349, oder Heinz Brechtenkamp, Tel. (02526) 731.



Virtuelle Wanderung

„FrauenFilmFrühstück“

Drensteinfurt • Zum zweiten Mal fand am Sonntag ein „FrauenFilmFrühstück“ in der Alten Post statt. Eingeladen hatten hierzu die kfd St. Regina und die Gleichstellungsbeauftragte Michaela Lenz: „Es ist uns sehr wichtig, die Gemeinschaft der Frauen zu fördern.“

So haben am Sonntag gut 50 Frauen zu ihren Familien „ich bin dann mal weg!“ gesagt, um sich nach einem Sektempfang und einem reichhaltigen Frühstück auf den Jakobsweg zu begeben. Diese Wanderung verlief – da virtuell – aber völlig ohne Anstrengung. Gezeigt wurde der Film „Pilgern auf Französisch“ von Saint Jacques, in dem drei ungleiche Geschwister gemeinsam bis nach Santiago de Compostela pilgern müssen, um ihr Erbe ausgezahlt zu bekommen.

Geplant ist auch noch ein Abend mit der Drensteinfurterin Christhilde Klümper, die sieben Wochen auf diesem Weg unterwegs war.

Leserbrief

„Durch die Hintertür“

Zum Thema „Brennereipfad“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Ich wundere mich als ehemaliges Ratsmitglied schon, dass gerade diejenigen die Innenstadtsanierung bedauern, die seinerzeit als Ratsmitglieder mit ihrer CDU-Mehrheit diese Entscheidung gefasst haben. Und schließlich auch persönlich von ihnen profitiert haben.“

Damals ist von der SPD und von vielen Sendenhorstern deutlich auf den drohenden Verlust von wertvollen alten Häusern verwiesen worden. Bernhard Kleinhaus hat mit großem finanziellem und persönlichem Aufwand die ehemalige Brennerei Graute gerettet. Vielen anderen Besitzern waren aber ihre eigenen finanziellen Interessen

wichtiger, und so wurden sie zu Profiteuren der Stadtsanierung, die sie heute bedauern. Die Folgen sind bis heute sichtbar. Die Einmaligkeit der früheren Kirchstraße ist dahin, die Fußgängerzone menschenleer.

Aber warum schreibe ich diese Zeilen? Weil wir in Albersloh vor dem stehen, was in Sendenhorst vor mehr als 30 Jahren geschah: einer Dorfsanierung durch die Hintertür, die mit der Ansiedlung eines Marktes begründet wird. Der soll mitten in unserer Albersloh gesetzt werden und die Dorfmitte bilden.

Ich bin hier aufgewachsen und lebe bis heute gerne in unserem Dorf. Ich habe miterlebt, dass die alte Dorfschule abgerissen wurde; da steht jetzt ein Wohn- und Geschäftshaus. Die Geschäfte

stehen seit Monaten leer. Die CDU steht auch für den Abriss der Weißen Schule; das Gelände war danach jahrelang eine Schotterfläche, bis unter der SPD in den 90er Jahren der Dorfplatz gebaut wurde.

Ich möchte deshalb, dass wir unser Dorf so entwickeln, dass der einmalige Charakter im Dorfkern erhalten bleibt. Und ich möchte vor allen Dingen, dass jetzt keine weiteren Fehler gemacht werden, die in 30 Jahren wieder wortreich bedauert werden. Jetzt ist Zeit genug, um über eine sinnvolle und passende Dorfentwicklung zu sprechen. Ich will das gerne tun, sprechen Sie mich an.“

Heinrich Austermann
Lerchenweg 1
48324 Sendenhorst

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Fürs Schuljahr anmelden

Drensteinfurt • Die Städtische Realschule Drensteinfurt und die Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt nehmen die Anmeldungen für das Schuljahr 2009/10 entgegen.

Realschule:

- Montag, 9. Februar, von 9 bis 14 Uhr,
- Dienstag, 10. Februar, von 15 bis 19 Uhr,
- Mittwoch, 11. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr.

Hauptschule:

- Montag, 9. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr,
- Dienstag, 10. Februar, von 15 bis 18 Uhr,
- Mittwoch, 11. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr.

Mitmachen am Rosenmontag

Sendenhorst • Wer noch am Rosenmontagszug in Sendenhorst teilnehmen möchte, kann sich noch bis Freitag, 13. Februar, bei Zugführer Dirk Vollenkemper anmelden: Tel. (0177) 9617053, E-Mail: rosenmontag@karnevalsendenhorst.com. Das Anmeldeformular kann auch von der KG-Homepage heruntergeladen werden.

www.karnevalsendenhorst.com

Milchpreise im freien Fall

Sendenhorst • Zu einer Inforeveranstaltung lädt der Bundesverband Deutscher Milchviehalter (BDM) am Donnerstag, 29. Januar, ein. Ab 20 Uhr geht es im Gasthaus Waldmutter um das Thema „Milchpreise im freien Fall – was unternimmt der BDM?“. Hierzu sind alle Milchbauern, Verbraucher und Interessierte eingeladen.

Gipsmasken machen

Drensteinfurt • Die letzte Aktion aus der Reihe „Wellness Spezial“ steht am Donnerstag, 29. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem Café-KIDZ-Programm: Gipsmasken. Alle Kinder, die eine Gipsmaske vom eigenen Gesicht machen wollen, sollen unbedingt einen alten Pulli anziehen.

Wir bieten Ihnen maßgeschneidertes Telefonmarketing. Rufen Sie uns an! 0231 · 5344-0 info@westcall.de

Wir telefonieren für Sie!
Machen Sie doch, was Sie am besten können.

Ihr professionelles Call Center

west call

Familienanzeigen

Nachruf

Am 21. Januar 2009 verstarb im Alter von 73 Jahren

Herr Bernhard Wirxel

Der Verstorbene war von 1971 bis 1998 Mitglied des Ausschusses bzw. Vorstandes des Wasser- und Bodenverbandes "Werse-Drensteinfurt". Von 1986 bis 1998 lenkte er die Geschicke des Verbandes als Verbandsvorsteher.

Herr Wirxel hat sich während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Städte Drensteinfurt, Ascheberg-Herbern und Werne eingesetzt und sich besondere Verdienste, Achtung und Ansehen erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau und seiner Familie.

Für den Wasser- und Bodenverband
„Werse-Drensteinfurt“

Theodor Moddick
Verbandsvorsteher

Bestattungen

Josef Kröger

Konrad-Adenauer-Str. 21
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8274 oder 9595

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CF-/CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung

Claßen

Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de



Und nun spricht er, der Herr, der dich schuf:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.

(Jes. 43,1)

Ein erfülltes, langes Leben im Vertrauen auf Gott hat sich vollendet.

Maria Rosendahl

geb. Erpenbeck

* 28. Juli 1909 † 24. Januar 2009

Was bleibt, sind Dank und liebevolle Erinnerungen.

In stiller Trauer:

Theo und Anneliese Rosendahl

Franz und Renate Rosendahl

Hildegard und Heinz Koch

Werner und Annette Rosendahl

Enkelkinder, Urenkel und Angehörige

Traueranschrift: Marienstraße 12, 48317 Drensteinfurt

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 29. Januar 2009, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus, anschließend ist das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Mittwoch, dem 28. Januar 2009, um 19.00 Uhr in der Friedhofskapelle am Merscher Weg.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Dreingau-Zeitung

SIE möchten werben?
SIE möchten neu gestalten?
SIE möchten Farbe?
SIE möchten mehr Resonanz?
SIE möchten wir als
Gesprächspartner begrüßen!

Sprechen Sie mit unserer
Anzeigenberaterin Frau Loeber
Markt 1 * 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/ 99 03 12
Telefax: 0 25 08/ 99 03 40

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr



www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Immobilien

2-Zi.-Whg.

Wohnung 1. OG zu vermieten!

Zum 01.02.2009 Schlabberpohl 8,
Ortsmitte (ruhige Lage), 2 Zi., Kü.,
Bad, WC, Diele, Balkon-Südlage,
Keller, Garage, Wohnfläche 70 qm,
KM 350 Euro.
Tel. 0 25 26/ 12 38

3-Zi.-Whg.

SENDENHORST

zentr. Lage, 106 qm, 3 ZKB im EG,
Atriumhof, KM 450 Euro + NK ab
01.04.2009 zu vermieten.
Tel. 01 72/ 2 85 84 22

RINKERODE

Sehr schöne, ruhige DG-Whg., ca. 55
qm, Wohnzl., Schlafz., Ki-Zi., Kochküche,
Bad mit Dusche und Wanne sowie
Gartenbenutzung in Rinkerode Nähe
Bahnhof, KM 310 Euro + NK ab sofort zu
vermieten. Tel. 0 21 04/ 6 03 27 oder
01 74/ 9 86 49 43

Sendenhorst (Zentrum)

Imbiss

zu vermieten!
Tel. 01 71/ 5 67 41 98
ab 14:00 Uhr

4-Zi.-Whg.

SENDENHORST Prozessionsweg

3 ZKB, großer Balkon, 2. OG, 78 qm,
KM 380 Euro.
Tel. 01 71/ 5 67 41 98
ab 14:00 Uhr

DRENSTEINFURT

Dachgeschosswohnung
im 2-Fam.-Haus, 84 qm, 4 Zi., Kü.,
Bad, Balkon, ab 01.05.2009 zu
vermieten.
Tel. 0 25 08/ 86 92 + 14 34

RINKERODE

1 1/2 Zi., App., schöne Wohnung,
45 qm mit Kü, Bad, Dachterrasse,
Keller + Stellplatz ab sofort, KM
250 Euro + NK.
Tel. 0 25 38/ 91 58 40 od.
01 51/ 11 24 39 05

Dr. Kurzhals
Immobilien GmbH
Telefon 02508/451
www.dr-kurzhals.de



Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

www.lensing-druck.de

Wir bringen Farbe ins Leben.

Mit Druck!

Was immer Sie möchten –
wir drucken es.

Mit modernster Technik,
einem kompetenten Team,
kreativen Ideen und viel Erfahrung.

Sprechen Sie mit uns!

Lensing Druck

Ahaus • 0 25 61 / 6 97-80, -20

Münster • 02 51 / 5 92-23 50

Dortmund • 02 31 / 90 59-20 10, -20 01

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Große Auswahl
- immer frisch!



Rogge
Obst & Gemüse

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Bio Seisler, fruchtig-würziger Schweizer Alpkäse 100 g 2.39 €
Bio Cremeruge Rouge, sahnig-cremiger feinaromatischer Weichkäse 100 g 1.59 €
Tomme Savoie, ein französischer Bauernkäse mit würzig-erdigem Aroma 100 g 2.39 €

Martin Winterhoff



Drensteinfurter Wäschemarkt

ab Mittwoch, dem 28.01.2009

Herren-Nachtwäsche

ESGE und ab 19.00

Damen-Nachtwäsche

Triumph und ab 19.00

Kinder-Nachtwäsche

ab 15.00

Damen-Tagwäsche

Triumph Miederwaren ab 6.00

Sonderposten

ESGE und Triumph ab 4.50

Kinder-Tagwäsche

„Einzelteile“ ab 3.00

bennemann

MODE ERLEBEN.

Wagenfeldstraße 13 · 48317 Drensteinfurt · Telefon 025 08 / 98 47 00

Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei

Kottenstedde

Telefon 025 08/12 61



Wochenendangebot 29.01. – 31.01. 2009

Putenbraten am Stück u. Putenschnitzel
aus der mageren Putenbrust ... 1 kg 7.98 €
Putengulasch „Shanghai“
mit Bambus-Sprossen u. Paprika, küchenfertig zubereitet 1 kg 8.28 €
Suppenfleisch, flache Rippe und Brust
für eine kräftige Suppe o. als Einlage für den Eintopf ... 1 kg 5.28 €
Fleischwurst mit und ohne Knoblauch, im Naturdarm über Buche geräuchert, aus eigener Herstellung ... 100 g 0.71 €

Dreingau-Zeitung

SIE möchten werben?

Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Angelika Loeber
Markt 1 * 48317 Drensteinfurt * Telefon: 0 25 08/ 99 03 12
Telefax: 0 25 08/ 99 03 40

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Gastronomie

Münsterländer Hof

Mühlenstraße 7, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508/8705

Rückrundenstart

Freitag
20 - 23 Uhr 12€ Freibier

Samstag
15 - 18 Uhr 12€ Freibier

Sonntag
17 - 20 Uhr 12€ Freibier

DFB Pokal, Champions League, Bundesliga Live

Neues aus der Geschäftswelt



Nimmerland

Neueröffnung
30. Januar
um 14.00 Uhr

in
Nordrhein-Westfalens
größtem
Indoor-Erlebnispark
direkt an der B51



Fun Center Nimmerland
Gildenstr. 26-28
48157 Münster
Telefon 02 51 - 2 03 91 27
www.fun-center-nimmerland.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 18.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 - 18.30 Uhr
Schulferien NRW 10.00 - 18.30 Uhr

Gewinnspiel am 30./31.01. im Fun Center abzugeben
Bekanntmachung über www.fun-center-nimmerland.de

1. Preis: 1/2 Jahres-Abo für eine Familie (2 Erw. + 2 Kinder)
2. Preis: Eine freie Geburtstagparty (bis max. 10 Kinder)
3. Preis: Ein freier Eintritt für die ganze Familie

Name: _____
Anschrift: _____
Tel.: _____

Stellen

Malerfachbetrieb Lehnert
hat sofort Termine frei.
Angebot u. Anfahrt
kostenfrei.
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60

WESTFALIA Umzüge
4 Fachkr. + LKW 8 t f. 4 Std. nur
168,- Euro o. günst. FP, Lift, prof.
Klavier-Flügeltransp., Küchenmont.,
Rund-um-Service, Preisgarantie,
Fachsped. bundesweit tätig.
Tel. 02 09/ 3 89 06 90

EiBing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 1272
und 0176/80 25 92 73

STALJAN
Am Bahnhof 10
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Tel. 0 25 38 / 80 11 • Fax 0 25 38/13 59
● Heizöl ● Diesel ● Gase
● Getränkeabholmarkt

Kapitalmarkt
Kredite ab 5.000,- €
bis 500.000,- €
Tel. 01 74-444 54 67
kredite1@web.de

Elektro Service Ahlers
Meisterfachbetrieb
Spezialist für Hausgeräte
Hausgerätekummer?
Wähle diese Servicenummer!
0 25 08/85 77
48317 Drensteinfurt · Am Ladestrand 12

Neueröffnung in Münster!
Kundenbetreuung und Verkauf.
Nur Vollzeit, Festanstellung und ab
sofort. Ab 18 Jahre.
Jetzt bewerben unter:
08 00/ 7 43 33 33 33 oder
www.gesucht-du.de

Suchen f. längerfristig umzäunte
Wiese o.ä. f. gel. Hundetraining
(4 Hunde) zw. MS/Everswinkel/
Ascheberg, preiswert o.
im Gegenzug Hundeausbildung/-
training Mensch!
Tel. 01 79/ 1 14 39 65

Kostenlose Abholung
von defekten
Waschmaschinen,
Spülmaschinen,
Gefrierschränken.
Kaufe defekte Gefriertruhen.
Tel. 01 57/ 78 79 80 97

Drensteinfurt

Tierliebe Person gesucht, die
während der Woche 2 x täglich
einen Hund ausführt,
Bahnhofsnahe.
Tel. 0 59 75/ 79 77 oder
01 60/ 4 40 48 87

Kinderfrau

Wir suchen eine
die zu uns kommt und auf zwei
Kinder aufpasst.
Tel. 01 70/ 6 93 39 19

Arzthelferin

für internistisch/schmerzthera-
peutische Praxis gesucht.
Auch Halbtagsstätigkeit möglich.
Bei Interesse melden Sie sich
bitte unter
Tel. 0 25 08/ 90 41

Verschiedenes

Esstisch

8-eckig, ovale Form,
ausziehbar, helle Buche
furniert.
Tel. 01 70/ 3 84 53 03